



EHRENAMTLICHE KBTA & ERSCHLIESSUNG

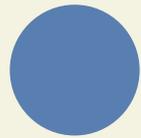
ERGEBNISSE AUS DEM KERNARBEITSFELD



ZIELBILD S.3



EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB S.5



EHRENAMTLICH AKTIVE IN GREMIEN S.11



ZUSAMMENARBEIT VON EHREN- & HAUPTAMTLICHEN S.15

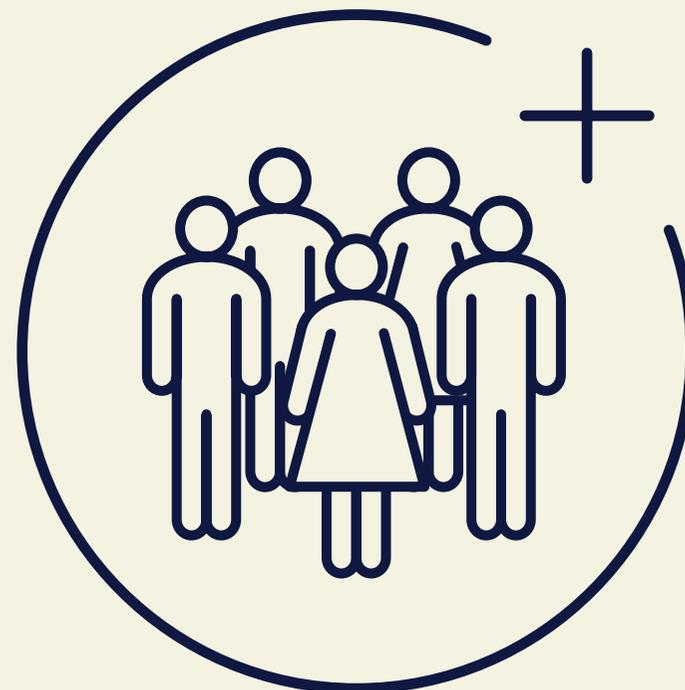
ROLLE UND AUFGABEN VON EHRENAMTLICHEN IN DER KBTA

UNSER ZIELBILD

Der Gewerkschaftsrat hat sich auf dieses Zielbild der ehrenamtlichen Arbeit in der Gewerkschaft ver.di verständigt. Mit diesem Zielbild richten wir uns an alle ver.di – Aktiven im Betrieb, in betrieblichen Gremien (BR, PR, MAV, JAV, VL), in Tarifkommissionen und in Fachbereichs- und Ebenengremien. Es bildet auch eine verbindliche Orientierung für alle hauptamtlichen Kolleg*innen in der Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen.

GLIEDERUNG

1. Wozu ein Zielbild?
2. Unser Zielbild - ehrenamtlich Aktive im Betrieb
3. Unser Zielbild - ehrenamtlich Aktive in Gremien
4. Unser Zielbild - in der Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamtlichen



„MEHR WIR MIT DIR“

1

WOFÜR EIN ZIELBILD?

Ehrenamtliche Kolleg*innen entscheiden sich aus freien Stücken, ob, wie intensiv, an welcher Stelle und für wie lange sie sich in ver.di engagieren wollen; ehrenamtliche Arbeit ist freiwillige Arbeit. Dieses Zielbild ist vor allem eine Selbstverständigung der Beteiligten, die es beschließen und sich aktiv dazu bekennen. Uns allen geht es um eine (gemeinsame) Klarheit der Rollen und Aufgaben bei der Übernahme von Verantwortung für die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb, im Fachbereich, in der Organisation.

Bei der Übernahme von Funktionen stellen sich konkrete Aufgaben und Erwartungen an Kolleg*innen. An deren Erfüllung möchten wir deren Wahl bzw. Benennung knüpfen. Kolleg*innen sollen vor der Übernahme von Aufgaben wissen, worauf sie sich einlassen und wie sie konkret dabei unterstützt werden. Damit wollen wir sicherstellen, dass die übernommene Aufgabe auch verantwortlich, qualifiziert und wirksam erfüllt werden kann. In diesem Sinne werden mit diesem Zielbild auch Erwartungen (Standards) für bestimmte Funktionen festgelegt.

Kollektive Betriebs- und Tarifarbeit ist gemeinsame Aufgabe der aller ehren- und hauptamtlichen Kolleg*innen. Im Projekt „Perspektive ver.di wächst“ wurden bereits entscheidende Grundlagen vorwiegend für den hauptamtlichen Bereich gelegt. Mit diesem Zielbild sollen sie jetzt v.a. um den ehrenamtlichen Bereich ergänzt werden.

UNSER ZIELBILD – EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB

Ehrenamtlich Aktive im Betrieb sind ver.di-Mitglieder, die sich gemeinsam mit den Beschäftigten gewerkschaftlich engagieren: Vertrauensleute, Tarifbotschafter*innen, Betriebsgruppenmitglieder oder Mitglieder im Betriebs-/Personalrat oder der JAV. Sie engagieren sich für einen bestimmten Zeitraum oder auch langfristig. Ihre konkreten Aufgaben und Rollen unterscheiden sich dabei je nach Situation vor Ort. In unseren Rahmenstandards werden vier typischen Situationen beschrieben.

Die Rolle und die Aufgaben von ehrenamtlichen Aktiven sind grundsätzlich von der Situation im Betrieb geprägt. Sie orientieren sich aber alle an den fünf Kernaufgaben der gewerkschaftlichen kollektiven Betriebs- und Tarifarbeit.

- Betriebliche und tarifliche Auseinandersetzungen
- Aktivierung & Bindung betrieblicher Strukturen
- Nachwuchsentwicklung
- Erschließung
- Betriebliche Schwerpunktsetzung

EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB

„DURCHSETZUNGSBETRIEB“

Interessenvertretung sitzt gut im Sattel, lebendige Aktivenstruktur, Gewerkschaftsarbeit läuft gut, hoher Organisationsgrad, Streikfähigkeit ist gegeben, oft besondere tarifpolitische Bedeutung.

„HANDLUNGSBETRIEB“

Motivierte Aktiven-/Interessensvertretungsstruktur, teilaktive gewerkschaftliche Struktur, Vorhandene Potentiale.

„POTENTIALBETRIEB“

Wenige gewerkschaftliche Strukturen, vorhandene „situative“ Potentiale, vorhandene bedeutsame Themen und Zugangsmöglichkeiten.

„BEOBACHTUNGSBETRIEB“

Wenige gewerkschaftliche Strukturen, keine (bzw. verblockte) Zugänge.

BETRIEBLICHE UND TARIFLICHE AUSEINANDERSETZUNGEN

EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB

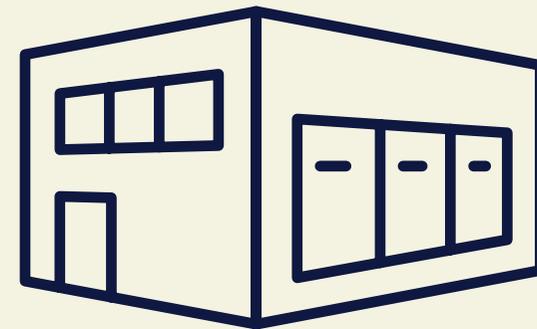
- Wir ver.di-Aktiven greifen betriebliche Themen auch außerhalb von Tarifauseinandersetzungen auf, bearbeiten sie gemeinsam und aktivieren Beschäftigte zur wirksamen Durchsetzung. Wir nutzen dabei alle Möglichkeiten zur Mitgliedergewinnung.
- Wir organisieren und unterstützen in Tarifauseinandersetzungen die betriebliche Forderungsdiskussion und Mobilisierung. Wir sorgen dabei für die systematische Einbeziehung der Mitglieder z.B. durch regelmäßige Treffen.
- Wir sorgen dafür, dass in Tarifauseinandersetzungen die Mitgliedergewinnung von Anfang an in die Planung einbezogen und z.B. durch Anspracheteams organisiert wird.
- Wir sorgen insbesondere dafür, dass junge Kolleg*innen in Tarifauseinandersetzungen systematisch einbezogen werden. Wir unterstützen wo sinnvoll die Einrichtung von Jugend-Tarifkommissionen mit eigenen Jugend-Forderungen.



2 AKTIVIERUNG & BINDUNG BETRIEBLICHER STRUKTUREN

EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB

- Wir ver.di-Aktive organisieren uns als betriebliche Aktivenstruktur (Vertrauensleute, Betriebsgruppe, Aktivenkreis) die möglichst den gesamten Betrieb abbildet und entwickeln sie weiter. Wir achten darauf, dass sie als eigenständige gewerkschaftliche Arbeit im Unterschied zur gesetzlichen Interessenvertretung erkennbar ist und setzen in ihrer Jahresplanung eigene Schwerpunkte.
- Wir verfügen über eine Übersicht über die Mitgliedschaft inkl. der aktuellen Ein- und Austritte. Wir organisieren die Ansprache neuer Kolleg*innen, planen im Rahmen eines Ansprachekonzepts in der Regelarbeit die Gewinnung von Mitgliedern und führen bei Austritten Rückholgespräche. Wir fördern neue Mitglieder bei ihrer gewerkschaftlichen Mitarbeit.
- In unserer betrieblichen Kommunikation machen wir einen systematischen Unterschied zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern. Wir beraten ausschließlich Mitglieder.



2

NACHWUCHSENTWICKLUNG

EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB

Die Nachwuchsentwicklung ist eine wichtige Kernaufgabe. Wir stellen uns dieser Aufgabe und machen sie zu einem wichtigen Schwerpunkt unserer Betriebsarbeit.

- Wir beteiligen junge Mitglieder aktiv an der betrieblichen Gewerkschaftsarbeit (z.B. bei der Forderungsdiskussion in Tarifaueinandersetzungen, in die Betriebsgruppenarbeit etc.).
- Wir organisieren verbindlich die 3-stufige Ansprache und Werbung von Neuanfänger*innen.
- Wir unterstützen junge Kolleg*innen bei der Kandidatur für den BR / PR / MAV / JAV (z.B. mit einem Tandemmodell, Beteiligung an einem Mentoringprogramm etc.).
- Wir entwickeln themenbezogene Angebote für junge Mitglieder.
- Wir unterstützen (wo möglich) den Aufbau einer Jugendaktivenstruktur.



2

ERSCHLIESSUNG

EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB

Im Rahmen der Erschließungsplanung des Fachbereichs beteiligen wir uns.

- Wir setzen uns über die Regelansprache hinaus besondere innerbetriebliche Erschließungsziele.
- Wir unterstützen und beteiligen uns an verbindlich vereinbarten innerbetrieblichen Erschließungsmaßnahmen.



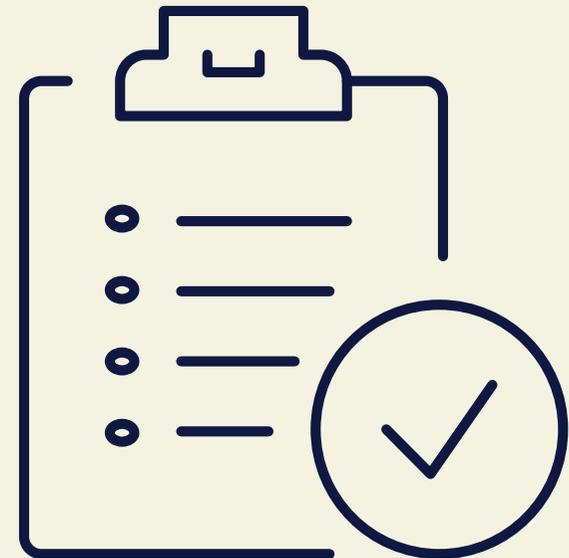
2

BETRIEBLICHE SCHWERPUNKTSETZUNG

EHRENAMTLICH AKTIVE IM BETRIEB

Der Betrieb ist in die Schwerpunktsetzungsverfahren des Fachbereichs eingebunden.
Für uns ver.di-Aktive bedeutet dies:

- Wir kennen die Schwerpunktsetzung des Fachbereichs und die damit verbundenen Erwartungen an unsere Arbeit und richten unser Handeln danach aus.
- Wir legen großen Wert auf klare Absprachen und Vereinbarungen in der Zusammenarbeit mit hauptamtlichen FB-Sekretär*innen (Kontrakte).
- Gewerkschaftliches Handeln im Betrieb braucht Know-How. Wir kümmern uns aktiv um unser eigene Qualifizierung und Weiterbildung.



3

UNSER ZIELBILD – EHRENAMTLICH AKTIVE IN GREMIEN

EHRENAMTLICH AKTIVE IN GREMIEN

Alle gewerkschaftlichen Gremien tragen in ihrem Verantwortungsbereich unmittelbar zur Entwicklung der kollektiven Betriebs- und Tarifarbeit bei und konzentrieren sich darauf: weniger Saal – mehr Betrieb ist dabei unsere Leitlinie: auch in der Tarifarbeit und im politischen Raum. Dabei stellen sich jeweils besondere Aufgaben.



3 EHRENAMTLICH AKTIVE IN GREMIEN DES FACHBEREICHS

Als ver.di-Aktive in bezirklichen, landesbezirklichen und Bundes-Fachbereichs- und Fachgruppenvorständen stellen wir uns die Aufgabe, die kollektive Betriebs- und Tarifarbeit in unserem Verantwortungsbereich weiterzuentwickeln, voranzutreiben und zu unterstützen. Wir führen dazu notwendige Beschlüsse herbei, halten deren Umsetzung nach und steuern ggf. nach. Wir tragen die Gesamtverantwortung für die Entwicklung der betrieblichen Gewerkschaftsarbeit in unserem Fachbereich. Das stellt an uns besondere Anforderungen:

- Wir haben die Aufgabe, in unserem Vorstand eine jährliche Arbeitsplanung gemeinsam mit den hauptamtlichen Kolleg*innen zu entwickeln, abzustimmen und umsetzen zu helfen.
- Wir achten bei Finanz- und Personalentscheidungen darauf, dass dadurch unsere tarifliche und betriebliche Arbeit gestärkt wird.
- Wir tragen im Vorstand dazu bei, dass eine wirkungsvolle Schwerpunktsetzung entwickelt und umgesetzt wird, die unsere betriebliche und tarifliche Mächtigkeit im Fachbereich stärkt. Wir achten dabei besonders darauf, welchen Stellenwert der jeweils eigene Betrieb dabei einnimmt.
- Wir sorgen im Vorstand mit dafür, dass die betriebliche Aktivierung, Nachwuchsgewinnung, Erschließungsprojekte und die Tarifarbeit gezielt unterstützt und Angebote für Beobachtungsbetriebe umgesetzt werden.
- Wir kennen die gewerkschaftliche Situation im eigenen Betrieb (Themen der Beschäftigten, Organisationsgrad, Mitgliederentwicklung, etc.), sind hier entsprechend aktiv und bringen unsere Erfahrungen in die Vorstandsarbeit ein.
- Wir sorgen für unsere eigene Weiterqualifizierung und nehmen an angebotenen Ansprache-Trainings teil.

3 EHRENAMTLICH AKTIVE IN TARIFKOMMISSIONEN

Tarifpolitik und Tarifauseinandersetzungen sind zentrales Element unserer gewerkschaftlichen Arbeit. Was wir an Verbesserungen erreichen hängt vor allem vom Organisationsgrad und der Handlungs- und Konfliktfähigkeit der Beschäftigten und unserer Mitglieder ab. Je mehr Kolleg*innen Tarifforderungen gemeinsam entwickeln und für deren Durchsetzung aktiv eintreten, desto höher ist unsere Durchsetzungskraft und desto besser sind unsere Tarifergebnisse. Dies ist unabhängig von der Art des Tarifvertrags (Flächentarifvertrag, Haustarifvertrag, Sanierungstarifvertrag...). Daran richten wir unsere Arbeit als Mitglieder von Tarifkommissionen aus:

- Wir analysieren und bewerten regelmäßig unsere Organisationsstärke und Aktions- und Streikfähigkeit.
- Auf dieser Grundlage initiieren wir erforderliche und geeignete Maßnahmen, um unsere gewerkschaftliche Durchsetzungs- und Handlungsfähigkeit zu erhöhen.
- Wir unterstützen aktiv alle Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und – Mobilisierung wie z.B. Befragungen zur Forderungsfindung, Ansprachetrainings, Aktionen bis hin zu Streiks, sowohl in unseren jeweiligen Betrieben, wie auch betriebsübergreifend im Fachbereich und Bezirk.
- Wir sorgen für einen regelmäßigen Informationsfluss und Austausch mit unseren Mitgliedern im Betrieb, im Fachbereich und im Bezirk.
- Wir qualifizieren uns als Gremium und als Mitglied einer Tarifkommission regelmäßig weiter.
- Wir legen einen besonderen Schwerpunkt auf die Gewinnung und Einbeziehung jüngerer Mitglieder in unsere Tarifkommissionen.
- Wir setzen festgelegte Kriterien / Mindestvoraussetzungen für die Mitarbeit in unserer Tarifkommission um.

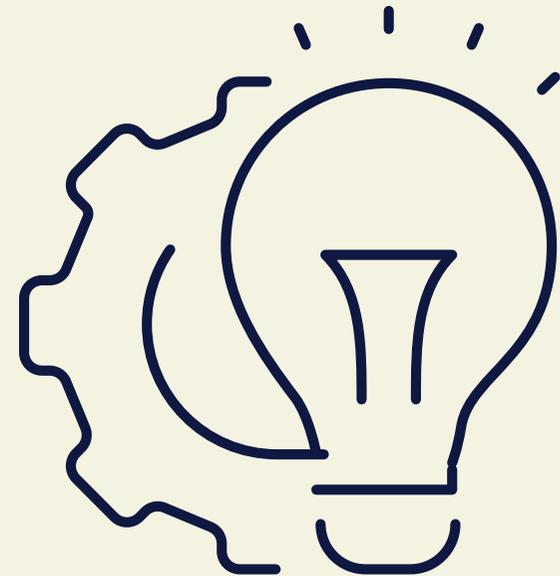
3

EHRENAMTLICH AKTIVE IN GREMIEN DER EBENE

EHRENAMTLICH AKTIVE IN GREMIEN

Die Aufgaben der Gremien in der Ebene sind in der ver.di-Satzung genannt. Als ver.di-Aktive stellen wir uns hier besonders der Kernaufgabe, die Entwicklung und Umsetzung der kollektiven Betriebs- und Tarifarbeit in unserer jeweiligen Zuständigkeit (Frauen, Arbeiter*innen, MTI, Beamt*innen, Ortsvorstand, Bezirksvorstand, ...) zu unterstützen. Das stellt an uns besondere Anforderungen:

- Wir fragen uns, was wir in unserem Vorstand dazu beitragen können, uns als Organisation für Beschäftigtengruppen interessant zu machen und richten unsere Aktivität und Handeln danach aus!
- Wir helfen, Beiträge für ein fachliches bzw. regionales Basisangebot zu entwickeln und umzusetzen, das unsere Mitglieder interessiert und sie in ihrer Lebenswirklichkeit abholt.
- Wir achten bei Finanz- und Personalentscheidungen darauf, dass dadurch unsere betriebliche und tarifliche Arbeit gestärkt wird.
- Wir beteiligen uns unterstützend an bezirklichen Teams für Ansprache-Aktionen und der Unterstützung von Erschließungsaktivitäten / Blitzen und in Tarifrunden.
- Wir sorgen für unsere eigene Weiterqualifizierung und nehmen an angebotenen Ansprache-Trainings teil.



4 UNSER ZIELBILD – IN DER ZUSAMMENARBEIT VON EHREN- & HAUPTAMTLICHEN

Als Ehrenamtliche und hauptamtliche Kolleg*innen sind wir gemeinsam Mitglieder einer Gewerkschaft, die sich mit den Mitgliedern und der Beschäftigten für gemeinsame Interessen einsetzt. Das gelingt am besten in einem wirksamen sinnstiftenden Zusammenwirken. In diesem Verständnis gestalten wir unsere Zusammenarbeit von ehren- und hauptamtlichen Kolleg*innen bei der Umsetzung der Kernaufgaben der KBTA.

In unseren Rahmenstandards sind beide Kernrollen festgelegt:

- „Die betrieblich Aktiven sind das Gesicht von ver.di im Betrieb. Sie machen ver.di stark, gewinnen neue Mitglieder und entwickeln betriebliche Gegenmacht. ... Die Rolle der Aktiven ist geprägt von der Aufgabe, die gewerkschaftliche Basis im Betrieb zu verbreitern, zu vertiefen und zu festigen. Sie identifizieren Problemlagen im Betrieb, entwickeln Lösungsideen und setzen sie um.“
- „Die Aufgabe und Rolle der Hauptamtlichen ist es ´Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und gewerkschaftlich zu orientieren´. ... Je nach Betriebstyp, Schwerpunktsetzung und Zielsetzung in der Arbeitsplanung unterstützt die Gewerkschaftssekretär*in die Aktiven passend auf ihrem Aktivitätsniveau oder initiiert / unterstützt bei der Weiterentwicklung der Handlungsfähigkeit. ... Sie hat die Aufgabe betrieblich Aktive dabei zu unterstützen, Maßnahmen der Mitgliedergewinnung ... systematisch zu organisieren und durchzuführen.“ Die besonderen Aufgaben von Gewerkschaftssekretär*innen nach Betriebstyp sind ebenfalls in den Rahmenstandards festgelegt.

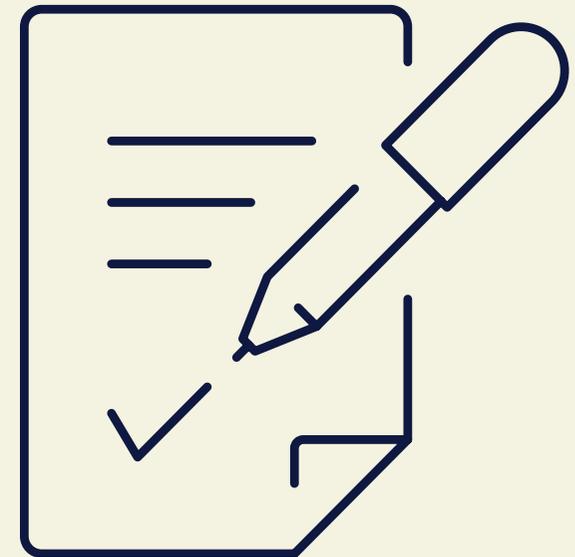


4 UNSER ZIELBILD – IN DER ZUSAMMENARBEIT VON EHREN- & HAUPTAMTLICHEN

Im wirklichen Leben sind unsere Rollen oft nicht klar festzulegen, die Handlungssituationen zu verschieden und die Fähigkeiten, Talente und Zeitressourcen sehr unterschiedlich verteilt. Dies führt manchmal dazu, dass

- Handlungsmotive nicht transparent sind,
- gegenseitige Überforderungssituationen entstehen,
- Aufgaben hin und her geschoben werden und
- vermeidbare Konflikte die wirksame Zusammenarbeit behindern.

Uns hilft gemeinsam entwickelte Klarheit. Uns kommt es darauf an, kollegial die anstehenden Aufgaben festzulegen, gegenseitige Erwartungen für die Umsetzung zu klären und Verantwortlichkeiten verbindlich festzulegen. Dazu können auch (ggf. schriftliche) Kontrakte genutzt werden. Auf dieser klaren Grundlage wollen wir in der gewerkschaftliche Interessendurchsetzung als Ehren- und Hauptamtliche gemeinsam wirksam werden.





DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT.